

Technische Validierung von Datensätzen für die ÖKOBAUDAT-Datenbank

Validierungswerkzeug

Das eigenständig und plattformunabhängig lauffähige Validierungswerkzeug unterstützt eine benutzerfreundliche technische Validierung von Datensätzen.

Die jeweils aktuellste Version kann unter dieser Adresse bezogen werden:

<https://bitbucket.org/okusche/ilcdvalidationtool/>

Das Werkzeug ist intuitiv bedienbar und benötigt keine Bedienungsanleitung.

Verwendung

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in drei Teile: „File Selection“, wo einzelne Datensätze als XML-Dateien und/oder ZIP-Archive hinzugefügt werden können, „Validation Aspects“, wo die zu prüfenden Aspekte ausgewählt werden können, und „Validation Messages“, wo für jedes Prüfereignis eine detaillierte Nachricht ausgegeben wird.

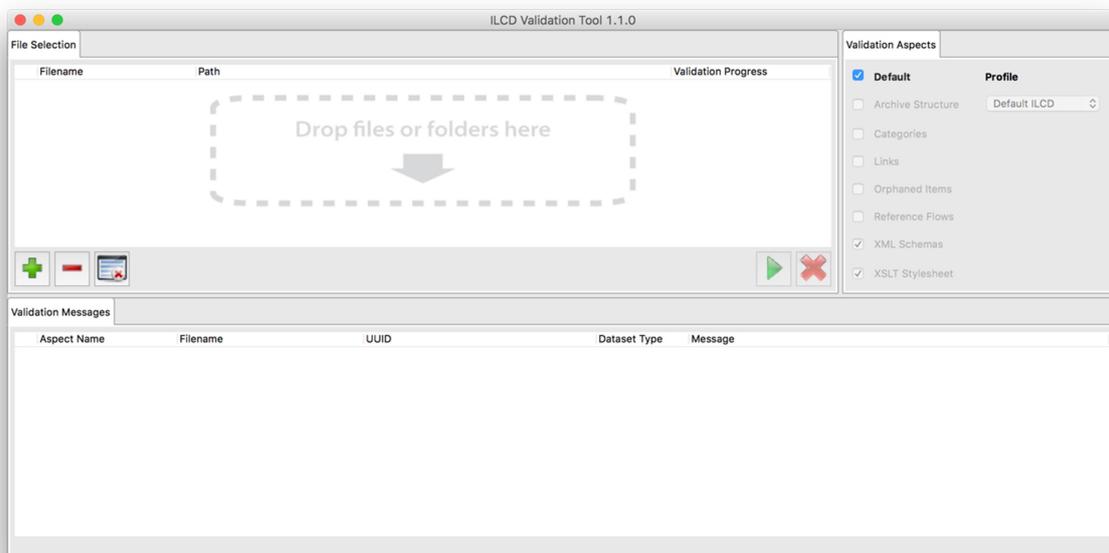


Abbildung 1: ILCD Validation Tool

ZIP-Archive, Ordner mit Datensätzen oder einzelne XML-Dateien können via Drag-und-Drop in die „File Selection“-Komponente gezogen werden. Alternativ können die mit „+“ und „-“ bezeichneten Schaltflächen verwendet werden, um Dateien und/oder Ordner vom Dateisystem hinzuzufügen oder zu entfernen (siehe Abbildung 1).

Um die Dateien gegen die spezifischen Formaterweiterungen und Kategorien der ÖKOBAUDAT prüfen zu können, muss erst ein entsprechendes Prüfprofil hinterlegt werden. Dieses kann ebenfalls von der ÖKOBAUDAT-Website heruntergeladen werden.

Um das Profil zu installieren, entfernen Sie zunächst das Häkchen vom „Default“-Validierungsaspekt wie in Abbildung 2 dargestellt. Danach wählen Sie in der Auswahlliste unter Profile „Add Profile...“ (Abbildung 3), um den Einstellungen-Dialog anzuzeigen.

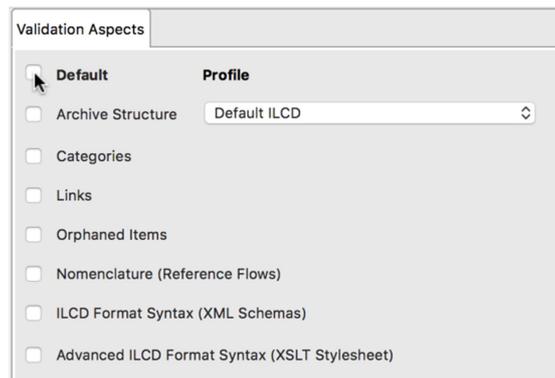


Abbildung 2: Default-Einstellung abwählen

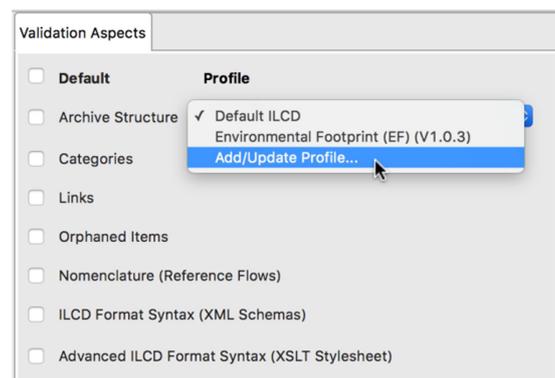


Abbildung 3: Neues Profil hinzufügen

Klicken Sie auf das Symbol mit den drei Punkten, wie in Abbildung 4 gezeigt. Ein „Datei Öffnen“-Dialog erscheint, in dem Sie die Profildatei auswählen können, die Sie heruntergeladen haben. Bestätigen Sie den Dialog (Abbildung 5).

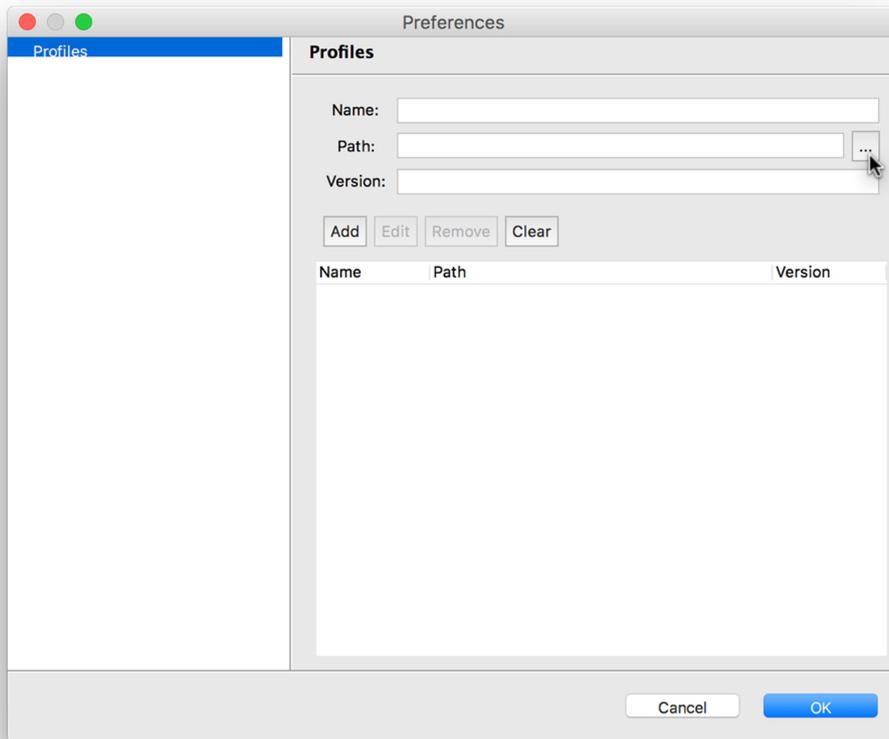


Abbildung 4: Einstellungs-Dialog

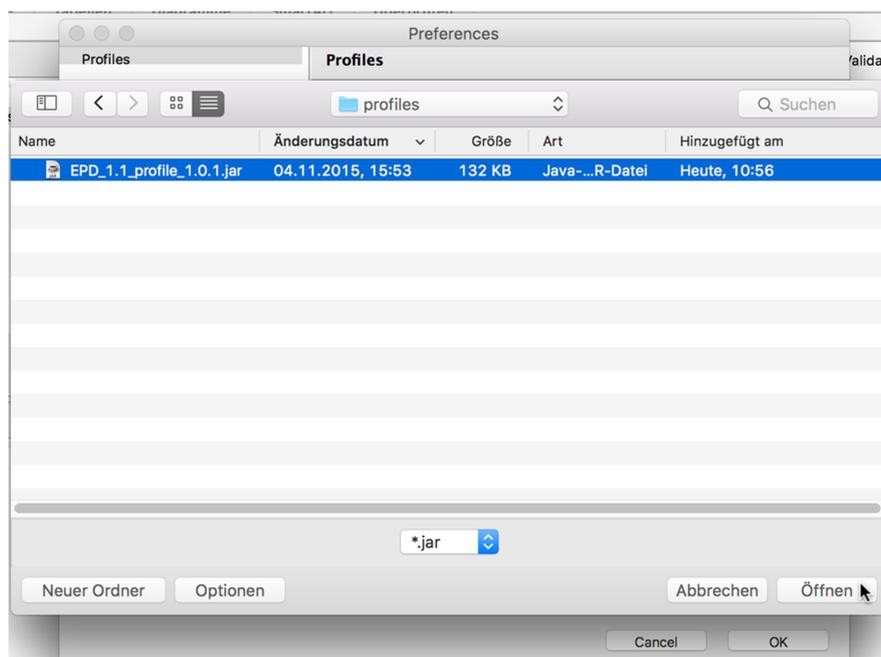


Abbildung 5: Profil vom Dateisystem auswählen

Name und Versionsnummer des Profils werden jetzt in den jeweiligen Feldern des Einstellungsdialogs angezeigt (Abbildung 6). Klicken Sie auf "Add", um dieses Profil zu installieren (Abbildung 7). Schließen Sie den Einstellungsdialog durch Betätigen des „OK“-Knopfes.

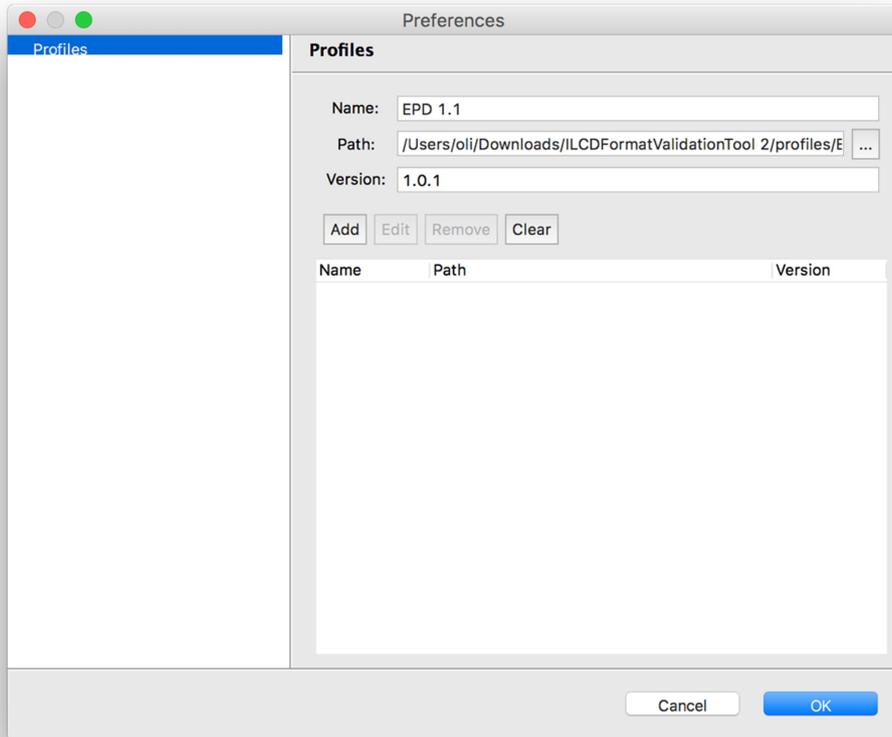


Abbildung 6: Profil-Metadaten wurden geladen

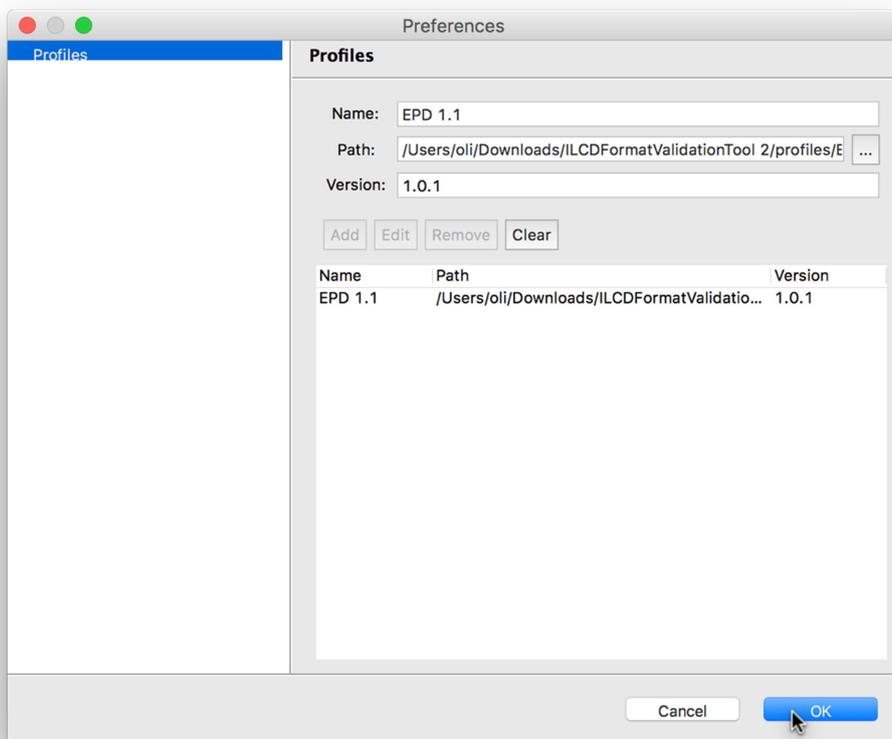


Abbildung 7: Profil installiert

Dieser Installationsprozess muss lediglich einmal durchgeführt werden. Alle einmal installierten Profile werden lokal gespeichert und stehen der Applikation für nachfolgende Prüfungsvorgänge zur Verfügung.

Das neu installierte Profil wird nun in der Profilauswahlliste der „Validation Aspects“-Ansicht aufgeführt. Wählen Sie das EPD-Profil aus und markieren Sie die Prüfaspekte „Categories“, „Links“, „ILCD Format Syntax“ und „Advanced ILCD Format Syntax“ (Abbildung 8 und Abbildung 9).

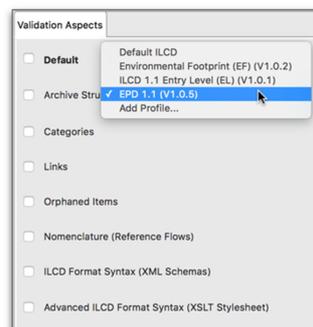


Abbildung 8: EPD-Profil auswählen

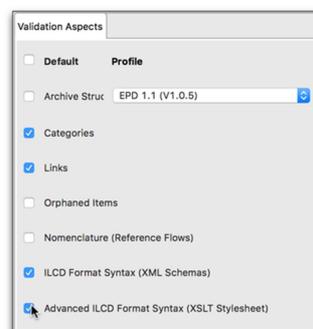


Abbildung 9: Validierungseinstellungen setzen

Sobald zu prüfende Dateien und/oder Ordner hinzugefügt worden sind, kann der Prüfungsvorgang durch Betätigen des grünen „>“-Knopfes gestartet werden (Abbildung 10).

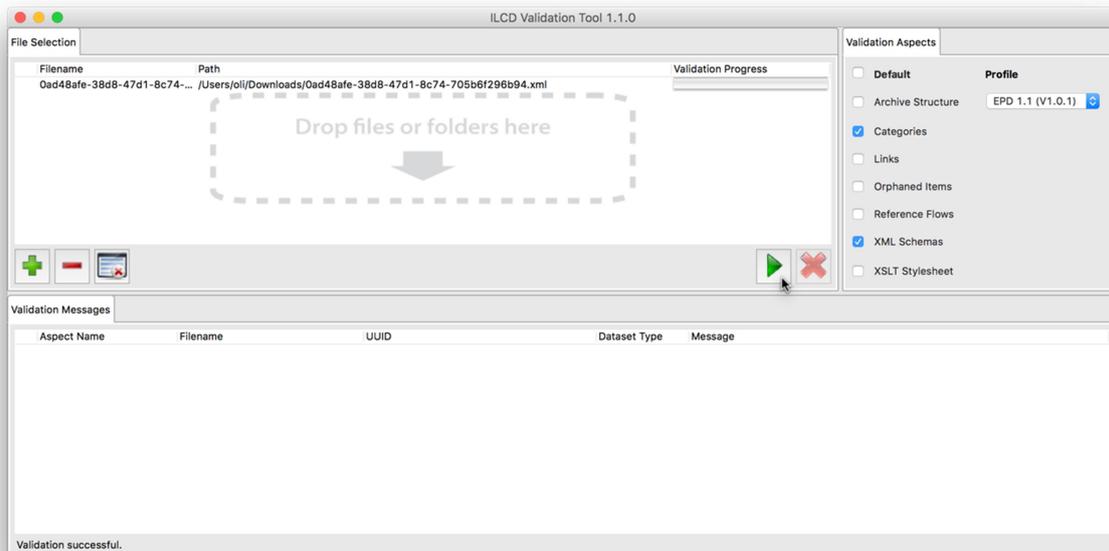


Abbildung 10: Validierung starten

Während des Prüfvorganges wird ein Fortschrittsbalken für jeden Eintrag in der Liste angezeigt. Sobald die Prüfung beendet ist, wird neben jedem Eintrag ein kleines Symbol eingeblendet, das das Ergebnis des Prüfvorgangs repräsentiert (grünes Häkchen für erfolgreich oder rotes Kreuz für nicht erfolgreich, s. Abbildung 11).

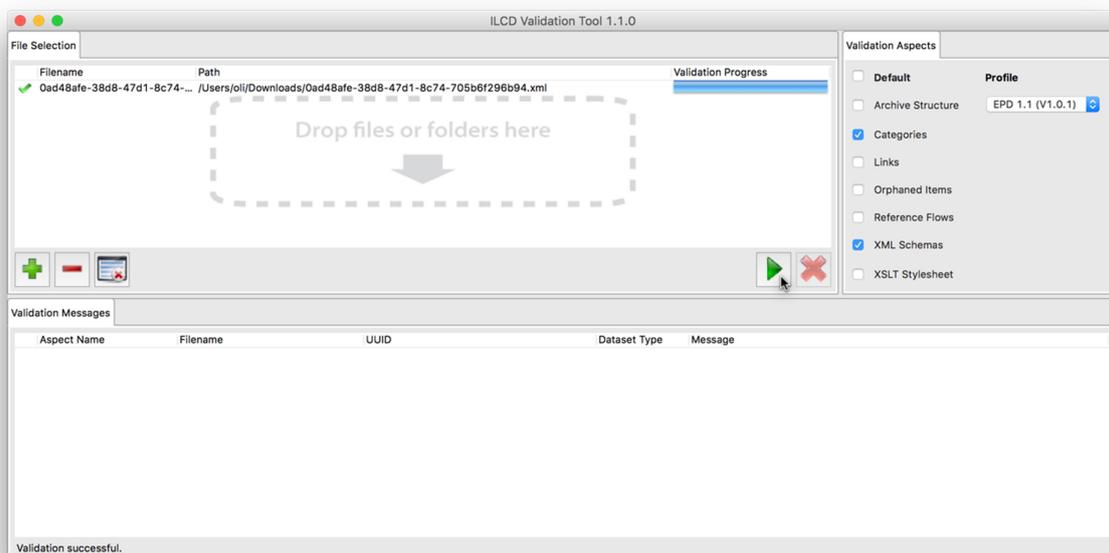


Abbildung 11: Validierung erfolgreich

Sofern Prüferergebnisse aufgetreten sind, werden diese in der „Validation Messages“-Ansicht aufgelistet (Abbildung 12). Dabei werden der Prüfaspekt, Dateiname, UUID und Art des Datensatzes sowie eine Erklärung ausgegeben. Um die vollständige Erklärung zu lesen, verweilen Sie mit dem Mauszeiger über dem entsprechenden Eintrag (Abbildung 13).

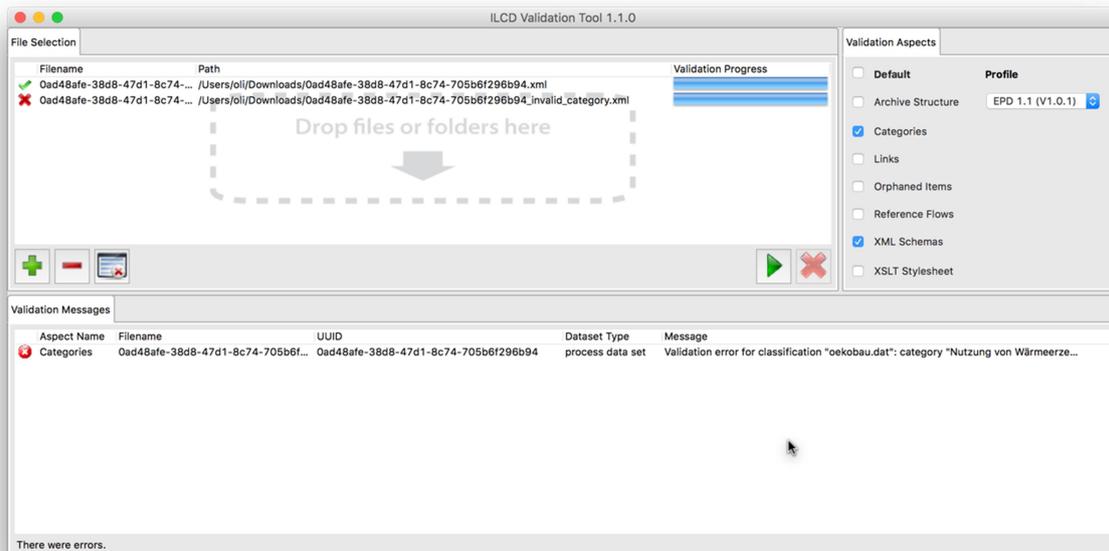


Abbildung 12: Erfolgreiche und fehlerhafte Validierungen mit Nachrichten



Abbildung 13: Validierungsnachricht

Sofern es sich bei dem geprüften Eintrag um eine einzelne XML-Datei oder einen Ordner handelt, kann in der „Validation Messages“-Ansicht durch Rechtsklick ein Kontextmenü mit der Option „Show in file system“ angezeigt werden, das es erlaubt, die entsprechende Datei auf dem Dateisystem anzuzeigen (Abbildung 14). Naheliegenderweise funktioniert das nicht für ZIP-Archive, diese müssten dafür vor der Prüfung extrahiert werden.

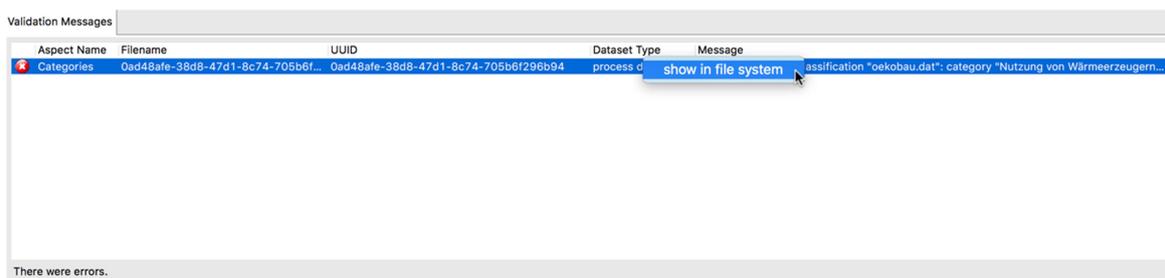


Abbildung 14: Im Dateisystem anzeigen